

SCHOOL-SCOUT.DE

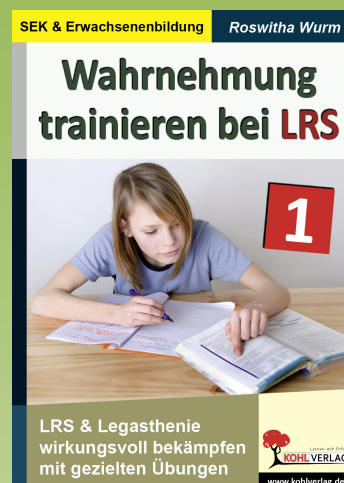
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Wahrnehmung trainieren bei LRS

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhalt

Seite

1	Arbeitshinweise für Eltern, Lehrer, Therapeuten und Trainer	5
----------	--	----------

2	Arbeitsblätter	10
----------	-----------------------	-----------

OD = Optische Differenzierung
OG = Optisches Gedächtnis
OS = Optische Serialität
AD = Akustische Differenzierung
AG = Akustisches Gedächtnis
AS = Akustische Serialität
R = Raumwahrnehmung
A = Aufmerksamkeit

Fußbälle	OD	10
Stifte	OD	11
Verbinde die Buchstaben	OD, A	12
Formen merken	OG	13
Gegenstände merken	OG	14
Regentropfen	OG	15
Geheimschrift	OG, OS	16
Europäische Länder	OG, OS	17
Finde die Paare	OS, OD	18
Email	OS	19
Musikinstrumente	OS	20
Fehlersuche	OS	21
Suchsel leicht	OS	22
Suchsel Wortarten	OS	23
Suchsel Zeitformen	OS	24
Wortwillinge	OS	25
Welcher Buchstabe fehlt?	OS, AS	26
Lauter kluge Sätze	OS	27
Lerntipps	OS, R	28
Geheimcode	A	29
Geheimschrift	A, OG	30
Doppelt gehört?	AD, AG	31
Begriffe merken	AS	32
Hund zur Wurst?	A, AS	33
Was fliegt denn da?	R, OD	34
Sprungdiktat 1	R	35
Sprungdiktat 2	R	36
Zahlensuchsel	R	37
Wortblasen	A, R	38
Zahlensuche	A	39
Nadelsuche	A, R	40
Pfeilgenau	R	41
Bäume im Wald	R	42
Clownlabyrinth	R	43

Inhalt

	<u>Seite</u>
3 Aufmerksamkeits- und Wahrnehmungslernspiele	44
Schalmemory OD	44
Clownspiel..... OG.....	45 - 46
Tierherde..... OS	47 - 51
Reimspiel AD	52 - 53
Gedächtnisspiel AG	54 - 56
Nahrungskette..... AS	57 - 59
Geschichtenkette AS	60 - 62
Puzzlespiel..... R.....	63 - 67
4 Urkunde	68
5 Belohnungsbuttons	69
6 Mein eigenes Buchstabenrätsel	70
7 Mein eigenes Wortspiel	71
8 Persönliches Merkspiel	72 - 73
9 Lösungen	74 - 76

1 Arbeitshinweise für Eltern, Lehrer, Therapeuten und Trainer

Liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen,

um sich einen Lehrinhalt langfristig einprägen zu können, ist es wichtig, seine Aufmerksamkeit auf den Lernstoff zu richten. Das ist nicht immer leicht.

Unsere hektische Zeit fordert ihren Tribut: Kinder und Erwachsene können sich immer schlechter konzentrieren.

Gezielte Übungen zum Schärfen und Trainieren der Wahrnehmung und der Aufmerksamkeit helfen dabei „die Gedanken auf das Lernen gerichtet zu halten“. Die Arbeitsblätter und Lernspiele in diesem Heft fördern die Lernfähigkeit der Schüler, insbesondere jener mit Leserechtschreibschwäche (LRS) bzw. Legasthenie.

Etwa 8 bis 10 Prozent der Schüler leiden an einer speziellen Leserechtschreibschwäche („Legasthenie“), die durch eine Wahrnehmungsdifferenzierung in den Bereichen der Optik, Akustik und Raumwahrnehmung verursacht sein kann. Betroffene haben Schwierigkeiten, einzelne Sprachreize und Laute zu unterscheiden und sie Buchstaben zuzuordnen und umgekehrt. Verursacht wird dies durch eine nicht ausreichende Aktivierung bestimmter Regionen im Gehirn. Die neurobiologische Forschung zeigt, dass basale Störungen in der auditiven und visuellen Informationsverarbeitung vorliegen. Legasthene Menschen weisen meist auch eine differenzierte Aufmerksamkeit auf, welche besonders beim Arbeiten mit Symbolen (Buchstaben und Zahlen) auftritt. Der Verdacht auf eine Lese-Rechtschreib-Schwäche kann bereits im Kleinkindalter aufkommen. Anzeichen sind wahrnehmbar. Etwa zwei Drittel der Kinder, die später eine spezielle Lese-Rechtschreib-Schwäche entwickeln, zeigen Schwächen in der phonologischen Bewusstheit. Sie haben Schwierigkeiten Anlaute zu erkennen oder aus Lauten ein Wort zu bilden. Betroffene Kinder meiden Reim- und andere Sprachspiele.

Auch Schüler mit anderen Lerndefiziten benötigen manchmal einen „Kick“, um ihre Konzentrationsfähigkeit zu schulen. Die vorliegenden Übungen sind in der Praxis – sowohl im Schulunterricht, als auch im Gruppen- oder Einzeltraining – vielfach erfolgreich erprobt und können ohne lange Vorbereitungszeit eingesetzt werden.

Doch auch Kinder und Jugendliche ohne spezielle Wahrnehmungsdifferenzierungen und Aufmerksamkeitsstörungen benötigen in unserer computer- und mediengesteuerten Welt Übungen zur Verbesserung ihrer Konzentrationsfähigkeit.

Die Übungen gliedern sich in zwei Gruppen:

- A Arbeitsblätter Aufmerksamkeit und Wahrnehmung
- B Aufmerksamkeits- und Wahrnehmungsspiele

Durch das vorliegende Übungsmaterial soll das konzentrierte Arbeiten auf kindgerechte, spaßorientierte Art und Weise geübt werden. Manche Schulklassen beginnen den Tag mit solch einer Übung. LehrerInnen konnten eine Verbesserung der Aufmerksamkeit ihrer Schüler durch diese und ähnliche Übungen beobachten.

1 Arbeitshinweise

für Eltern, Lehrer, Therapeuten und Trainer

Aufbau der Materialien

Das Arbeitsmaterial beschäftigt sich mit den Themenbereichen Aufmerksamkeit in den Wahrnehmungsbereichen OPTIK, AKUSTIK und RAUMWAHRNEHMUNG.

Diese wiederum gliedern sich in einzelne Teilbereiche und sind am jeweiligen Arbeitsblatt zur leichteren Einsetzbarkeit vermerkt. Dies ist besonders wichtig für den gezielten Einsatz durch Trainer und Therapeuten.

Der optische und der akustische Wahrnehmungsbereich teilt sich in Differenzierung, Gedächtnis und Serialität, wobei einzelne Übungen auch übergreifend einsetzbar sind.

Raumwahrnehmungsübungen und gezieltes Aufmerksamkeitstraining komplettieren das Übungsangebot.

Die Anwendung der Materialien ist auf den Einsatzbereich in der Sekundarstufe konzipiert.

Aufmerksamkeit und Wahrnehmung

Das menschliche Gehirn besteht aus etwa hundert Milliarden Nervenzellen. Jede dieser Zellen kann mit bis zu zehntausend anderen verbunden sein. Lernen und neue Aufgabenstellungen steigern die Gehirnaktivität und bauen neue Zellverbindungen auf. Um gezielt und vor allem erfolgreich lernen zu können, bedarf es daher eines Zustandes, den man mit „Aufmerksamkeit“ umschreiben könnte.

Soll ein Kind etwa die orthografischen Regeln seiner Lernwörter langfristig im Gehirn abspeichern, muss es mit den Gedanken ausschließlich bei seinem Aufgabenblatt sein. Hierzu gibt es verschiedenste Hilfestellungen.

Grundvoraussetzung für ein aufmerksames Arbeiten ist die *äußere Ruhe*, die ein Kind zur Erledigung seiner Übungen und Aufgaben benötigt. Pädagogische Bezugspersonen sollten gemeinsam mit dem Kind *Strategien* entwickeln und besprechen, die dieses „Gedanken-Zusammenhalten“ unterstützen.

Eine weitere wichtige Basis für konzentriertes Lernen ist ausreichend *Schlaf und ausgewogene Ernährung*.

Wichtig sind auch regelmäßige *Erholungspausen*! Schüler mit einer differenzierten Aufmerksamkeit können sich für gewöhnlich nicht länger als 15 Minuten mit ihren Übungsaufgaben beschäftigen – es sei denn, sie werden speziell in diesem Bereich gefördert! *Manche Methoden des Aufmerksamkeitstrainings* haben ihren Ursprung bereits im Altertum. So verwendeten bereits die Römer und Griechen die so genannte Loci-Methode: Um sich Lerninhalte besser einzuprägen, verwandelten sie diese gedanklich in Bilder oder ordneten diese gewissen Gegenständen zu. Manche Kinder können sich mit dieser Lernmethode besonders gut konzentrieren. Sie legen ihre Lernwörter mittels Wortkärtchen an bestimmten Stellen ab und holen diese zunächst tatsächlich und in Folge nur mehr gedanklich von dem bestimmten Ort wieder ab.

Diese Methode wird auch in „*Laufdiktaten*“ angewendet, die ein gutes Aufmerksamkeitstraining darstellen.

Suchsel, bei denen bestimmte Wörter aus einer Buchstabengruppe herausgesucht

1 Arbeitshinweise

für Eltern, Lehrer, Therapeuten und Trainer

werden müssen, und verschiedene Arten von *Worträtsel* sind für viele Kinder ein gutes Gedächtnistraining. Auch andere Übungen, die genaues Hinschauen verlangen wie etwa *Fehlerbilder*, *Paare suchen* und *(Wort)bilder merken*, schärfen die Aufmerksamkeit des Kindes.

Besonders wichtig sind auch *motorische Übungen*, die das Zusammenspiel beider Gehirnhälften fördern: Achterschleifen in die Luft oder auf ein *Papier malen*, *Muster nachzeichnen oder spiegeln*, oder *Rhythmusübungen und Gummitwist*.

All diese Übungen sind nicht nur im Unterricht sinnvoll, sondern auch in Ruhephasen, vor allem am Wochenende und in den Schulferien – damit das Gehirn in Schwung bleibt.

Für erfolgreiches Lernen ist die so genannte „sensorische Integration“ oder „geordnete Wahrnehmung“ ein wesentlicher Faktor. Das Zentrum der Reizverarbeitung ist das menschliche Gehirn. Sprache, Denken, Bewegung und Emotionen können nur mit Hilfe der Gehirntätigkeiten ablaufen.

Unter einer *geordneten* Wahrnehmungsverarbeitungsleistung eines Menschen versteht man die Aufnahme von Reizen aus der Umwelt und aus seinem Körper, deren Weiterleitung zum Gehirn und deren Verarbeitung durch Aussortieren, Wiedererkennen, Vergleichen und Zuordnen, Assoziieren mit früheren Erfahrungen und das Abspeichern.

Das Kind muss für das Erlernen des Lesens und Schreibens also Sinnesreize und Informationen aus seinem Körper und der Umgebung so gut aufnehmen und im Gehirn verarbeiten, dass es die Reize mit einer angemessenen Reaktion und einer sinnvollen Handlung beantworten kann.

Wahrnehmungsdifferenzierungen können im Bereich der OPTIK, AKUSTIK, RAUMWAHRNEHMUNG und/oder KÖRPERSCHEMA auftreten. Speziell legasthene Kinder sind davon stark betroffen. Ihre Schreibfehler beruhen auf einer differenzierten Wahrnehmungsverarbeitungsleistung. Kinder mit Problemen bei der Verarbeitung der verschiedenen Sinnesreize gibt es – u.a. bedingt durch mangelnde Frühförderung – immer mehr.

Einfache Aufmerksamkeits- und Wahrnehmungsübungen können helfen, bereits frühzeitig Vorläuferfertigkeiten für den Schriftspracherwerb zu trainieren. Sämtliche Übungen dieses Bandes haben die Förderung der Kinder in den verschiedenen Wahrnehmungsbereichen und die Steigerung ihrer Aufmerksamkeitsleistung zum Ziel. Der Grundgedanke der Übungen ist: Lernen soll und darf Freude und Spaß machen!

OPTISCHER WAHRNEHMUNGSBEREICH

Um ein Wort orthografisch richtig wiederzugeben ist es notwendig, das Wortbild von anderen Wortbildern zu unterscheiden (**Optische Differenzierung**), es sich langfristig einzuprägen (**Optisches Gedächtnis**) und es in einen größeren Bedeutungszusammenhang zu bringen (**Optische Serialität**).

1 Arbeitshinweise

für Eltern, Lehrer, Therapeuten und Trainer

Dies setzt bestimmte Vorläuferfertigkeiten voraus, z.B. die **Figur-Grunddifferenzierung** (Fähigkeit, eine bestimmte Form auf zunehmend komplexem Hintergrund wahrzunehmen und wieder zu erkennen). Bereits im Kleinkindalter gilt es diese Fertigkeiten zu trainieren, indem einfache Figuren von anderen unterschieden werden sollen. Die Spiele in diesem Skriptum sollen Anregungen für die Förderung im Vorschulalter und auch bei Kindern mit differenzierter optischer Wahrnehmung im Schulalter darstellen.

AKUSTISCHER WAHRNEHMUNGSBEREICH

Hören ist ein wichtiger Sinn in der Sprachförderung und dem Erlernen einer Schriftsprache, sowohl der Mutter- als auch verschiedener Fremdsprachen.

Schwerhörige oder taube Menschen können an der normalen Kommunikation nicht teilnehmen und werden oft missverstanden bzw. interpretieren ihr soziales Umfeld oft selber falsch.

Dies trifft auch auf Menschen mit Funktionsstörungen im auditiven Bereich zu.

Wenn bei einem lernauffälligen Kind durch fachärztliche Untersuchungen eine physische Erkrankung des HNO-Bereiches ausgeschlossen worden ist, können durch einen Spezialisten durch spezielle Tests eventuelle auditive Funktionsstörungen festgestellt werden.

Lautanalyse (Akustische Differenzierung)

Um ein Wort richtig schreiben zu können, müssen die einzelnen Laute und Buchstaben herausgehört werden. Welcher Buchstabe steht am Beginn eines bestimmten Wortes, welche in der Mitte, welcher am Ende? Die Fertigkeit, ein Wort akustisch zu analysieren, muss geübt werden. Besonders mit Kindern, die akustische Funktionsdifferenzierungen aufweisen.

Lautsynthese

Das richtige Zusammenführen der einzelnen Laute eines Wortes („Lautieren“) ist für den Leselernprozess essentiell.

Akustisches Gedächtnis

Für die Sprachentwicklung ist es nicht nur wichtig, dass Laute differenziert und analysiert, sondern auch langfristig eingepägt werden können. Man spricht von der akustischen Merkfähigkeit.

Akustische Serialität

Das Gehörte muss auch in einen richtigen (Bedeutungs)zusammenhang gebracht werden. Man spricht von der seriellen Anordnung.

Integration akustischer und optischer Reize

Für eine geordnete Sprachentwicklung ist es notwendig optische Reize in akustische Informationen umzusetzen und umgekehrt.

1 Arbeitshinweise

für Eltern, Lehrer, Therapeuten und Trainer

RAUMWAHRNEHMUNG

Raumwahrnehmung ist die kinästhetische, akustische und visuelle Erfahrung bzw. Konstruktion von Raum.

Eben diese ist für den erfolgreichen Schriftspracherwerb von besonderer Wichtigkeit. Kinder mit Raumlageproblemen haben oft auch Lese- bzw. Schreibschwierigkeiten.

Von der Raumwahrnehmung gilt es das **Körperschema** zu unterscheiden. Darunter versteht man die Korrelation des realen eigenen Körpers mit der Vorstellung des eigenen Körpers.

Wie funktionieren die Übungen

Wie bereits erwähnt sind die Übungen leicht und ohne großen Aufwand einsetzbar. Sie sind ein Handwerkskoffer für die Förderung der verschiedenen Teilleistungsgebiete und der Aufmerksamkeit des Schülers. Verwendet werden können sie sowohl von LehrerInnen in Schulklassen, von Trainern und Therapeuten z.B. in Legasthenie-, Logopädie- oder Förderstunden als auch von Eltern zuhause mit ihren Kindern.

TIPP: Leistungsstärkere Kinder können nach Erledigung einer Übung selber ein Arbeitsblatt nach der angegebenen Idee gestalten. Für diese Arbeit befinden sich im Anhang der Mappe Blankokopiervorlagen für die Arbeitsblätter und eigene Spielideen in A4. Ebenso für einige der Lernspiele. Eventuell möchten diese SchülerInnen auch eine eigene Geheimschrift erfinden?

Motivation der Schüler

Es ist nicht immer leicht, Kinder für zusätzliche Übungen zu motivieren. Spaßorientierte Aufgaben, die sich in diesem Heft befinden, werden grundsätzlich gerne von den Kindern angenommen und auch ohne Murren erledigt. Dennoch fördern sie die Kinder nicht nur, sondern verlangen ihnen auch einiges ab. Bequemlichkeit muss für die eine oder andere Übung hintenangestellt werden.

Wie motiviert man Schüler für diese Aufgaben?

Grundsätzlich, indem die Übungen den Kindern als sinnvoll und hilfreich dargestellt werden. Bereits relativ junge Kinder verstehen, dass sie diese Übungen durchführen, weil sie ihnen gut tun und zu einem Lernerfolg verhelfen. Angemessene und altersgerechte Belohnungssysteme sind erlaubt.

In den Übungen befinden sich auch immer wieder Anregungen und Lerntipps – nicht mit erhobenem Zeigefinger, sondern bunt gestreut durch das Material.

Jeder, der diese Übungen und Spiele durchführt, steigert seine Aufmerksamkeit, nicht nur die der Schüler bzw. Kinder!

In diesem Sinne wünsche ich allen Beteiligten viel Lernfreude!

Roswitha Wurm

Wahrnehmung trainieren bei LRS

LRS & Legasthenie wirkungsvoll bekämpfen

6. Digitalauflage 2024

© Kohl-Verlag, Kerpen 2012
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Roswitha Wurm
Grafik & Satz: Kohl-Verlag
Coverbild: © Yuri Arcurs - Fotolia.com
Illustrationen im Inhalt: © clipart.com & fotolia.com

Bestell-Nr. P11 311

ISBN: 978-3-95513-727-4

© Kohl-Verlag, Kerpen 2024. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a Urhg). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke. Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, Tablet via Beamer, Whiteboard o.a. das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogische Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Kohl-Verlag, Kerpen 2024

Unsere Lizenzmodelle



Der vorliegende Band ist eine PDF-Einzellizenz

Sie wollen unsere Kopiervorlagen auch digital nutzen? Kein Problem – fast das gesamte KOHL-Sortiment ist auch sofort als PDF-Download erhältlich! Wir haben verschiedene Lizenzmodelle zur Auswahl:



	Print-Version	PDF-Einzellizenz	PDF-Schullizenz	Kombipaket Print & PDF-Einzellizenz	Kombipaket Print & PDF-Schullizenz
Unbefristete Nutzung der Materialien	X	X	X	X	X
Vervielfältigung, Weitergabe und Einsatz der Materialien im eigenen Unterricht	X	X	X	X	X
Nutzung der Materialien durch alle Lehrkräfte des Kollegiums an der lizenzierten Schule			X		X
Einstellen des Materials im Intranet oder Schulserver der Institution			X		X

Die erweiterten Lizenzmodelle zu diesem Titel sind jederzeit im Online-Shop unter www.kohlverlag.de erhältlich.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Wahrnehmung trainieren bei LRS

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

